Bürgerbewegung Finanzwende e. V.

Geschäftsstelle
Motzstr. 32 | 10777 Berlin
T. +49 30 208 370 80 | F. +49 30 208 370 829
info@finanzwende.de | www.finanzwende.de

Spendenkonto
GLS Bank
IBAN: DE03430609671226545200
BIC: GENODEM1GLS

Vorstand
Dr. Gerhard Schick

Gläubiger ID
DE59ZZZ00002143189

Amtsgericht
Berlin/Charlottenburg
VR 36803 B

Bürgerbewegung Finanzwende e. V.
Motzstr. 32 | 10777 Berlin

An die Mitglieder der DFL-Mitgliederversammlung

Berlin, 08.12.2023

Sehr geehrte Mitglieder der DFL-Mitgliederversammlung,

in wenigen Tagen treffen Sie bei der DFL-Mitgliederversammlung am 11. Dezember 2023 eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des deutschen Fußballs. Erneut steht der Vorschlag zur Abstimmung, Finanzinvestoren an den Medienerlösen der Bundesliga und der 2. Bundesliga zu beteiligen. Wir bitten Sie eindringlich, diesen Vorschlag abzulehnen.

Die Fanszenen haben ihre Gründe für die Ablehnung von Finanzinvestoren in den letzten Wochen bereits klar kommuniziert. Als unabhängige und überparteiliche Organisation, die sich für faire, stabile und nachhaltige Finanzmärkte einsetzt, fordern wir Sie ebenfalls zu einem Nein zu Finanzinvestoren in der DFL auf. Da wir Finanzmärkte und ihre Logiken intensiv studieren, sehen wir es außerdem als unsere Pflicht, Sie auf die Gefahren, die insbesondere durch die Beteiligung von Private-Equity-Firmen droht, hinzuweisen.

Auch wenn der Finanzinvestor in der Kommunikation der DFL jetzt „(Vermarktungs)Partner“ heißt, ändert das nicht das Problem: Die interessierten Käufer sind Private-Equity-Firmen. Das heißt, es liegt in ihrer Natur, großen Einfluss einzufordern. Und die Erfahrung aus dem Ausland zeigt: über kurz oder lang wird dieser Einfluss dem Fußball schaden.

Die DFL hat bereits Erstangebote für die neuen Pläne erhalten. Einige der weltweit größten Private-Equity-Firmen sind Medienberichten zufolge interessiert. Deren Geschäftsmodell, da darf es keine Illusionen geben, bedeutet einen extrem hohen Renditedruck. Wenn Private-Equity-Firmen mit an Bord sind, zielen noch mehr Entscheidungen zwangsläufig auf die Maximierung finanzieller Gewinne ab. In der Regel erwarten Private-Equity-Firmen Renditen um die 20 Prozent – also Wachstum um jeden Preis.

Die DFL beschwichtigt: Es ging nur um wenige Prozent Beteiligung und diesmal seien die Mitbestimmungsrechte des Investors begrenzt. Diese Hoffnung passt aber nicht zum Geschäftsmodell von Private-Equity-Firmen, das wir aus vielen anderen Wirtschaftssektoren kennen.

Von Pflege über Wohnen bis zu Arztpraxen und Fußball: Es ist die Logik von Private Equity, dass Unternehmen so verändert werden, dass immer größere Profite erzielt werden. Und sollte das Wachstum

ausbleiben, wird umso mehr Einfluss ausgeübt, ob direkt oder indirekt, damit die Renditeerwartung doch noch erfüllt wird. In der Ligue 1 zeigt sich eindrücklich, unter welchem Druck die Liga durch die Zusammenarbeit mit dem Private-Equity-Investor CVC steht und was das für die Fans bedeutet. Und der Deal, über den Sie abstimmen werden, soll über ganze 20 Jahre laufen. Können Sie vorhersagen, ob die Beschränkungen der Macht der Finanzinvestoren, selbst wenn sie diesmal noch bestehen, die nächsten 20 Jahre überleben werden? Das wünscht sich niemand: aber was passiert zum Beispiel bei einer erneuten Pandemie?

Es geht diesmal um deutlich weniger Geld als im Frühjahr. Auch deswegen haben die Clubs unter Ihnen Recht, die sagen, dass die im Raum stehende Summe von bis zu 1 Milliarde, es nicht rechtfertigt, das Risiko einer Beteiligung eines Private-Equity-Akteurs einzugehen. Es gibt andere Wege, dieses Geld zu generieren. Wege, die nicht dazu führen, dass die Finanzmarktlogik der Private-Equity-Akteure noch stärker das Kulturgut Fußball bestimmen!

Im Mai haben Sie schon mal die richtige Entscheidung getroffen und Finanzinvestoren in der DFL die notwendige Mehrheit verweigert. Nächsten Montag gilt es, das wieder zu tun. Im Mai hatte das DFL-Präsidium behauptet, das Thema sei durch und erledigt. Nun steht es ein halbes Jahr später schon wieder auf der Tagesordnung. Beenden Sie dieses Theater am 11. Dezember 2023. Stimmen Sie gegen Finanzinvestoren in der DFL. Ein für alle Mal.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Mittler

Geschäftsführer der Bürgerbewegung Finanzwende e. V. und Fußballfan